



Dem »wilden historischen Denken« auf der Spur
Eine ethnographische Erkundung in
österreichischen Kinderzimmern

BUCHPRÄSENTATION
mit Christoph Kühberger

DI, 22. Oktober 2024
18:00 Uhr

Universität Salzburg, Teilbibliothek Rudolfskai
Rudolfskai 42



Dem »wilden historischen Denken« auf der Spur. Eine ethnographische Erkundung in österreichischen Kinderzimmern

Kinder sind in ihren Zimmern von einer Vielzahl geschichtskultureller Produkte umgeben, die ihr Nachdenken über und ihr Imaginieren von Vergangenheit prägen: Plastikburgen, Tüllprinzessinnen, Gummidinosaurier etc. Kinderzimmer sind daher als informelle Lernorte zu verstehen, an denen individuelle Vorstellungen ohne Regeln sprießen und wo an eigenen Verständnissen von Welt gebastelt wird. Über einen ethnographischen Zugriff auf diese Geschichtskultur im Privaten eröffnet sich ein kulturanthropologisches Panorama eines (pop-)kulturellen Überangebots und dessen Rezeption.

Wie Kinder „Geschichtsdinge“ (er-)fühlen, erleben und annehmen, zeugt von einem eigenartigen historischen Denken zwischen Vergegenwärtigung und Abstraktion. Es hat den Anschein, dass Vermittlung von Geschichte neu gedacht werden muss, da man in den Kinderzimmern auf ein »**wildes historisches Denken**« stößt, das vom disziplinierten wissenschaftsorientierten Denken weitgehend ignoriert wird.

PROGRAMM

—
Geschichte

- **Begrüßungsworte**
durch den Dekan der
Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät
Univ. Prof. Dr. Martin Knoll
- **Einleitende Worte**
durch die Fachbereichsleiterin Geschichte
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christina Antenhofer
- **Buchpräsentation** „Das undisziplinierte
Kinderzimmer“ (Wallstein Verlag 2024)
Univ. Prof. Dr. Christoph Kühberger,
Fachbereich Geschichte/PLUS
- Option für Nachfragen an den Autor
- Umtrunk

Moderation: **Mag. Dr. Robert Obermair**,
Fachbereich Geschichte/PLUS

Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter
beate.roedhammer@plus.ac.at an, da nur eine
beschränkte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht!